15. Oktober 2024

DAS EXTRA IHRER ZEITUNG

BZ medien

JOB-START-BÖRSE

DIE MESSE FÜR AUSBILDUNG UND DUALES STUDIUM

Job Start Börse

17. / 18. OKTOBER
WALDKIRCH

Badische Zeitung

KEM

Für jeden die passende Ausbildung

Bei der riesigen Bandbreite an Möglichkeiten ist es gar nicht so einfach, sich auf ein Berufsfeld festzulegen

Heutzutage gibt es eine große Vielfalt an Ausbildungsplätzen. Einerseits ist das toll. Jeder kann sich seine persönliche Richtung suchen. Andererseits ist die Auswahl so groß, dass der Wald vor lauter Bäumen nicht mehr gesehen werden kann. Viele wissen deshalb gar nicht, wo sie anfangen und wie sie fündig werden sollen. Da kann es durchaus schwierig sein, das Richtige für sich, sozusagen die Nadel im Heuhaufen zu finden. Aber Mut! Es gibt für jeden etwas Passendes! Wer sich ein bisschen Zeit nimmt und Stück für Stück aussortiert, wird am Ende fündig.

Ein erster Schritt, um die Auswahl einzugrenzen, ist, sich die passende Branche, das passende Berufsfeld zu suchen. Gab es ein Fach in der Schule, das dir vielleicht besonders gefallen hat? Gibt es besondere Stärken, die du hast? Oder Interessensgebiete, die man zum Beruf machen oder zumindest in die Wahl einbeziehen könnte? Arbeitest du gern im sozialen Metier, zum Beispiel im Bereich Pädagogik oder Psychologie? Arbeitest du gerne mit Menschen zusammen? Berufsausbildungen zum Erzieher, Logopäden, Ergotherapeuten oder zur Hebamme kämen dann in Frage. Interessierst du dich eher für kaufmännische und wirtschaftliche Prozesse? Dann solltest du einen klassischen kaufmännischen Beruf suchen. Bist du handwerklich begabt? Dann könnten auch technische oder Ausbildungsberufe im Handwerk in Frage kommen. Um ein paar davon aufzuzählen: Bäcker, Maler, Maurer, Friseur, Schreiner, Bodenleger, Mechatroniker und Medientechnologe.

Welche Ausbildung ist die richtige?

Ansonsten gibt es auch Berufe, bei denen in der Natur oder mit Tieren gearbeitet wird. Zum Beispiel Gärtner, Forstwirt, Winzer, Tierpfleger oder tiermedizinische Fachangestellte. Könntest du dir einen Beruf im Bereich Naturwissenschaften vorstellen? Dann kämen Ausbildungen wie etwa zum Biologie- oder Chemielaborant in Betracht. Auch eine Ausbildung in den Bereichen Gesundheit und Pflege ist denkbar.

Hat man ein für sich interessantes Berufsfeld entdeckt, gibt es im Netz viele Möglichkeiten, sich über das Ausbildungsprozedere und mögliche Arbeitgeber zu informieren. Auch die Agentur für Arbeit verfügt über viele Infos zu Ausbildungsberufen und freien Ausbildungsplätzen in der Region. Außerdem hilft sie dir jederzeit gerne bei der Suche nach deiner wahren Berufung. **mfx**

Starte durch!

Planlos? Die Job-Start-Börse in Waldkirch bringt Licht ins Dunkel

Schule fertig! Und jetzt? Wenn du total lost bist und keine Idee hast, wie es weitergehen soll, dann komm zur Job-Start-Börse nach Waldkirch. Die Ausbildungsmesse findet am 17. und 18. Oktober in der Stadthalle statt.

Unter einem Dach präsentieren sich rund 70 Betriebe verschiedenster Branchen. Im direkten Gespräch mit den Ausstellern und ihren Azubis kannst du wertvolle Kontakte für einen erfolgreichen Berufseinstieg knüpfen.

Nach der Schule richtig durchstarten

Der Veranstalter BZ.medien und seine Partner AOK Südlicher Oberrhein, FWTM, Arbeitsagentur Freiburg, Handwerkskammer Freiburg, Industrie- und Handelskammer Südlicher Oberrhein sowie die Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau laden nicht nur dich zu dieser Messe ein – auch deine Eltern sowie Lehrerinnen und Lehrer sind willkommen. **BZ**

Save the date:
Donnerstag, 17. Oktober,
von 18 bis 20.30 Uhr
Freitag, 18. Oktober,
von 8.30 bis 12 Uhr
Adresse:
Stadthalle Waldkirch
Hindenburgstraße 4
79183 Waldkirch
Weitere JSB-Termine:
- 22./23. Oktober Emmendingen
- 24./25. Oktober Endingen
- 29./30. Januar 2025 Freiburg

Infos zu allen Job-Start-Börsen unter: www.jobstartboerse.de

TIPPS FÜR DEN JSB-BESUCH

WAS ZIEH ICH AN?

Du musst nicht im Business-Kostüm oder im Anzug auf die Messe gehen. Allerdings sollte es auch nicht die zerrissene Jeans oder das schmutzige T-Shirt sein. Denk dran: Der erste Eindruck zählt und gerade am Anfang weißt du nicht, mit wem du gerade sprichst. Zieh etwas an, in dem du dich wohlfühlst.

KULI EINSTECKEN: JA? NEIN?

Werbegeschenke sind super. Aber Achtung: Die meisten Aussteller finden es uncool, wenn du nur an den Stand kommst und Geschenke mitnimmst. Deswegen: Wenn dich das Unternehmen interessiert, lass lieber den Kuli liegen, unterhalte dich mit den Leuten und nimm eine Visitenkarte mit. Davon hast du wesentlich mehr, als noch einen Kuli, der nur in der Schublade rumliegt. **bhe**

Lust auf 'ne #zukunftmitstern?

Wir bilden erfolgreich aus.

www.kestenholzgruppe.com/karriere

Mercedes-Benz
KESTENHOLZ

Kestenholz GmbH
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
79111 Freiburg, St. Georgener Str. 1, Tel. 0761 495 0
www.kestenholzgruppe.com

Weiter wollen.
Weiter kommen.
Ausbildung bei uns.

DU und wir. Das könnte passen!
Denn bei uns kannst du nicht nur Geld, sondern viel mehr bewegen. Für die Menschen von hier.
Denn: **Wir sind keine Bank. Wir sind die Sparkasse!**

- Bankkaufmann (m/w/d)
- Bankkaufmann (m/w/d) mit Zusatzqualifikation „Privates Vermögensmanagement"
- Duales Bachelor-Studium BWL/Finanzdienstleistungen

sparkasse-freiburg.de/weiterwollen

5 von 94 – unsere Auszubildenden

Türöffner

So punktest du mit deiner schriftlichen Bewerbung

Stell dir vor, du hast einen Ausbildungsberuf gefunden, der dich begeistert und den du erlernen möchtest. Mega! Und wenn du dann noch ein tolles Unternehmen entdeckt hast, das in diesem Beruf ausbildet – perfekt! Also muss eine Bewerbung gebastelt werden. Hier ein paar Tipps:

AUTHENTISCH

Beim Anschreiben ist ganz wichtig: Recherchiere den Ansprechpartner. „Sehr geehrte Damen und Herren" klingt lieblos. Überlege dir außerdem eine übersichtliche Struktur: Beginne die Bewerbung mit einer Einleitung, in der du erklärst, wie du auf die Stelle gekommen bist und warum du dich darauf bewerben möchtest. Dann kommt der Lebenslauf: Auf welcher Schule warst du, wann war der Abschluss? Erwähne das, was für Unternehmen relevant und interessant sein könnte.

PASSGENAU

Zeige, dass du dich über das Unternehmen informiert hast. Warum bist du die passende Person für die Ausbildung? Warum ist diese Ausbildung die passende für dich? Schaue, was in der Stellenausschreibung gesucht wird, und versuche, darauf Bezug zu nehmen. Schreibe am Ende einen freundlichen Schlusssatz, der zeigt, dass du dich über eine Einladung zum Vorstellungsgespräch freuen würdest. Beispielgliederungen für einen Lebenslauf gibt's im Internet.

ORDENTLICH

Manche Firmen möchten eine schriftliche Bewerbung per Post. Achte darauf, dass deine Bewerbung ordentlich aussieht. Ordne die Dokumente in eine saubere Bewerbungsmappe ein, mit Lichtbild – vom Fotografen, auf keinen Fall ein Freizeitfoto oder Selfie – oben im Lebenslauf und Unterschrift auf dem Anschreiben. Die meisten Unternehmen bevorzugen die Bewerbung jedoch per Mail oder über ein Bewerbungsportal. **mfx**

Zoom dich zum Job

Tipps für dein Online-Vorstellungsgespräch

Ja, das gibt es auch: Immer mehr Firmen steigen auf Onlinebewerbungsgespräche um. Sie dienen als ein erstes Kennenlernen. Daraufhin wird dann, sofern alles gut lief, ein zweites persönliches Treffen vereinbart.

VORBEREITUNG

In der Regel kriegst du vorab ein kleines Briefing per Mail. Darin kann stehen, zu welcher Uhrzeit das Gespräch beginnt, welche Apps benötigt werden oder auch der Eintrittslink. Ein Tipp: Lade dir die App so früh wie möglich herunter und mache dich mit ihr vertraut! So werden Komplikationen, wie zum Beispiel das Anschalten der Kamera, schnell aus dem Weg geräumt.

TECHNIK CHECKEN

Für das Gespräch selbst suchst du dir am besten einen ruhigen und ungestörten Platz aus. Besorge dir, wenn möglich, gute Kopfhörer. Die Kamera sollte ebenfalls einwandfrei funktionieren. Auf den Tisch stellst du nur etwas zu schreiben und ein Glas Wasser. Der Hintergrund und deine Kleidung sollten neutral und seriös gewählt werden. Vorbereitung und Ablauf sind identisch zum klassischen Vorstellungsgespräch (Infos dazu auf Seite 5). **Fma**

Sei du selbst

So wird dein Vorstellungsgespräch zum Erfolg

Schwitzende Hände und kurz vorm Durchdrehen? Wenn der Vorstellungstermin näher rückt und sich dein Inneres in ein Ameisennest verwandelt, dann hilft es, einen Gang runterzuschalten und dir Strategien zu überlegen – hier kommen unsere Aufregungsfresser:

VORBEREITUNG

► Bereite dich auf Fragen vor und lerne ein paar Details zu der Firma und deinem Wunschberuf. Das zeigt, dass du vorbereitet und interessiert bist.
► Bereite auch Fragen vor, die du deinen Gesprächspartnern stellen willst.
► Sei unbedingt pünktlich und lieber eine halbe Stunde zu früh als fünf Minuten zu spät.
► Sei freundlich und aufmerksam, gib auch ruhig zu, wenn du nervös bist. Das ist nämlich ganz normal.

ABLAUF

► Meistens beginnt das Vorstellungsgespräch mit ein bisschen Smalltalk. Man fragt dich, wie du hergekommen bist, ob du aufgeregt bist und wie es dir geht. Antworte am besten in ganzen Sätzen und sei ganz du selbst.
► Danach folgt meistens die Aufforderung, etwas von dir zu erzählen und wieso du dich gerade bei dieser Firma und für diesen Beruf entschieden hast. Hab' darauf unbedingt eine Antwort parat!
► Es folgen Fragen, bei denen du dein Wissen über die Firma und den Beruf zeigen kannst.
► Das Gespräch endet meistens mit einer Info, wie das Verfahren weitergeht, ob es ein sogenanntes Assessment Center (Infos dazu auf Seite 6), also ein testgesteuertes Personalauswahlverfahren, gibt oder wann du mit einer Antwort rechnen darfst.

TIPPS & TRICKS

► Das Wichtigste ist, dass du dich genauso gibst, wie du bist. Sei ruhig selbstbewusst, aber nicht überheblich, denn meistens hat dein Gesprächspartner schon eine Menge Bewerbungsgespräche geführt und merkt, wenn du dich verstellst.
► Hab keine Angst davor, dass du auf eine Frage keine Antwort weißt. Denk einfach einen ruhigen Moment darüber nach, was du antworten könntest, und setz dich nicht unter Druck, wenn du den Faden verlierst.
► Zieh dich nicht zu overdressed an. Klar, Jogginghose oder Sportkleidung ist nicht angemessen, erscheine aber auch nicht unbedingt im Minirock, mit bauchfreiem Spaghettiträgertop, Hoodie, Sonnenbrille oder Basecap. Wichtig: Deine Kleidung sollte gepflegt und sauber sein. **chz**

Darauf einen (festen) Handschlag

AOK

Gut: Sinnsuche.
Besser: Sinn finden.

Ausbildungsmöglichkeiten:
· Sozialversicherungsfachangestellter (m/w/d)
· Kaufmann für Dialogmarketing (m/w/d)
· AOK-Betriebswirt mit Bachelor „Health Care Management" (m/w/d)
· Bachelor „Soziale Arbeit im Gesundheitswesen" (m/w/d)

Bei der AOK Baden-Württemberg erreichst du nicht nur persönliche, sondern auch Klimaziele. Besser gemeinsam weiterkommen.
aok.de/bw/karriere

Jetzt bewerben!

GESUNDNAH
AOK Baden-Württemberg
Die Gesundheitskasse.

GANTER

Technischer Produktdesigner (m/w/d)

Starte JETZT Deine Ausbildung bei uns!

BESUCHE UNS !
AUF DER JOB-START-BÖRSE
UND KOMM INS #TEAMGANTER!

Follow us:

Industriekaufleute (m/w/d)

GANTER-GROUP.COM/KARRIERE

Äsäsmend-Senter

Das besondere Auswahlverfahren: Assessment-Center

Du hast deine Bewerbung erfolgreich abgeschickt und nun bekommst du eine Einladung zu einem „Äsäsmend-Senter“? Erstmal: Bleib ganz ruhig! Dein Wunschunternehmen möchte dich lediglich ein bisschen besser kennenlernen. Meist dauert so ein Assessment-Center einen Tag bis drei Tage und ist von Unternehmen zu Unternehmen völlig unterschiedlich. Eines bleibt jedoch gleich: Wer einen guten Eindruck macht, ist seiner Traumausbildung einen Schritt näher. Hier sind Tipps zur Vorbereitung:

1. Bereite eine Präsentation über dich vor, mit einer Dauer von drei bis fünf Minuten. Erzähle von deinen Hobbys und Interessen, Schulbesuchen, Praktika, Erfahrungen, die du sonst gesammelt hast, wie Auslandsaufenthalten oder einem Studium, deinen Stärken und Schwächen. Deiner Kreativität sind keine Grenzen gesetzt!

2. Plane deine Anreise auf jeden Fall so, dass du nicht zu spät kommst. Sei auf Stau, Verspätungen der Bahn und generell auf jeden Ausfall vorbereitet.

3. Viele Unternehmen legen gerne einen Fragebogen vor, der auf die Firma zugeschnitten ist. Informiere dich daher vorher über das Unternehmen, in dem du künftig arbeiten willst. Halte dich auch zum Weltgeschehen auf dem Laufenden, gerade bei Politik und Wirtschaft.

4. Auf Rollenspiele kannst du dich ebenfalls vorbereiten. Ist dein Unternehmen sehr kundenorientiert? Vielleicht musst du in einem Telefonat mit einer Reklamation dein Können zeigen. Sei bei Rollenspielen generell aufgeschlossen und du selbst. Keiner erwartet ein herausragendes Telefonat oder Kundengespräch von dir, da du genau das in deiner Ausbildung erst noch lernen sollst – das Rollenspiel dient lediglich dazu, um dich im Umgang mit anderen besser kennenzulernen.

5. Gruppendiskussionen werden oft angewendet, um dich im Austausch mit anderen zu sehen. Beteilige dich an der Diskussion und dem Problem, mit welchem deine Gruppe sich auseinandersetzt. Stelle deine Lösungsvorschläge vor, gehe auf die anderen Meinungen ein und respektiere die Mitbewerber. Unterbrich niemanden und bleibe stets sachlich und höflich.

6. Auf eine der Übungen folgt meist eine Selbsteinschätzung. Hier sollst du selbst einschätzen, was du von deiner Leistung hältst. Am besten lobst du dich nicht allzu sehr, spiele aber deinen Wert auf keinen Fall herunter! Immerhin bist du der beste Bewerber, den das Unternehmen sich wünschen kann, oder? **chz**

BERUFSORIENTIERUNG

SCHNUPPER MAL REIN!

Welcher Job ist der richtige für mich? Entspricht er wirklich meinen Vorstellungen? Die Wahl eines Berufs ist gar nicht so leicht. Eine mögliche Lösung: Für ein paar Wochen reinschnuppern und das Arbeitsumfeld kennenlernen. In Berufsorientierungspraktika kannst du verschiedene Ausbildungs- oder duale Studiengänge kennenlernen. Bei einer Dauer von eins bis sechs Wochen bekommst du einen Einblick in die Aufgaben, Tätigkeiten und Arbeitsbedingungen des jeweiligen Berufsbildes. Die Bundesagentur für Arbeit erklärt in einem Online-Artikel, was die Ausbildungsgarantie damit zu tun hat und welche Schritte du gehen musst, um bei einem Berufsorientierungspraktikum unterstützt zu werden. **dpa**

Mehr Infos unter dpaq.de/VeAWIFG

EMIS

Elektroniker - Betriebstechnik (m/w/d)

Fachinformatiker - Anwendungsentwicklung (m/w/d)

Job Start Börse

Triff uns auf der Job-Start-Börse. 17. & 18. Oktober 2024 Stadthalle Waldkirch.

www.emis-gruppe.de

#RideToYourFuture

Schule reloaded

Weiterführende Schulen und deren Möglichkeiten

Mit dem Haupt- oder Realschulabschluss stehen dir viele gute Ausbildungsberufe offen. Dennoch kann es gute Gründe geben, noch weiter die Schulbank zu drücken. Vielleicht möchtest du doch studieren; dich gezielt an einer beruflichen Schule auf einen Beruf vorbereiten. Oder du brauchst noch Zeit, um dir über deine Zukunft im Klaren zu werden.

Das Gute: Ein höherer Schulabschluss ist nicht nur an einer allgemeinbildenden Schule möglich. Du kannst den Mittleren Schulabschluss oder die Hochschulreife auch an beruflichen Schulen machen. Diese gliedern sich in die sechs Schularten: Neben der Berufsschule und der Fachschule gibt es das Berufskolleg, das weiterführende Gymnasium, die Berufsfach- und die Berufsoberschule. Innerhalb jeder Schule gibt es dann noch unterschiedliche Wege.

Allein an der Berufsschule gibt es mehr als 300 Ausbildungsgänge. Auch am Berufskolleg gibt es verschiedene Möglichkeiten, und die Berufsfachschulen bieten ein-, zwei- oder dreijährige Besuche an.

Die Berufsschule dürfte eine der bekanntesten Schularten sein. Hier wird man in der dualen Ausbildung schulisch unterstützt und lernt berufsorientierte Felder kennen. Die Schulzeit endet mit der Abschlussprüfung.

Das berufliche Gymnasium gibt es in drei- und sechsjähriger Form und bereitet Schülerinnen und Schüler auf das Berufsleben vor. Dabei gibt es Bereiche wie Technik, Wirtschaft und Soziales. Zum Abschluss hat man die staatlich anerkannte allgemeine Hochschulreife in der Tasche.

Das Berufskolleg bietet viele verschiedene Möglichkeiten, unter anderem gibt es das Technische und das Kaufmännische Berufskolleg, das Hauswirtschaftliche, Pflegerische und Sozialpädagogische Berufskolleg und das Berufskolleg zum Erwerben der Fachhochschulreife. Je nach Ausrichtung gibt es jeweils Untergliederungen, die es auszuwählen gilt.

Für weitere Infos gibt es auf der JSB auch Stände der Schulen, die sich über deinen Besuch freuen.

chz/bhe

DIE DREI P

PROBLEME, PANIK, PROBEZEIT

Probezeit. Ist das die Zeit am Anfang der Ausbildung, in der man sich besonders gut benehmen muss, da noch Unsicherheiten bestehen? Alles Quatsch! Die Probezeit ist vor allem für Azubis etwas sehr Gutes. Betrachte es als eine Art Kennenlernphase zwischen dir und deinem Betrieb. Ähnlich wie die Verlobung vor einer Ehe. Du lebst dich im Unternehmen ein, fragst dich, ob diese Ausbildung das Richtige ist. Fühlst du dich wohl im Betrieb und mit deinen Aufgaben? Die Probezeit muss mindestens einen und darf maximal vier Monate betragen. Verhalte dich während der Probezeit ganz natürlich, sei interessiert und schreibe viel mit, stelle Fragen und lerne deinen Betrieb kennen. So wirst du die Probezeit als gelungene Erfahrung für die restliche Ausbildung mitnehmen. **chz**

Ausbildung vs. Studium

Beide Varianten haben Vor- und Nachteile – ein Vergleich

Ausbildung oder Studium? Das ist die klassische Frage, über die sich schon viele Jugendliche den Kopf zerbrochen haben. Und es ist tatsächlich keine dieser Fragen, auf die man direkt eine eindeutige Antwort parat hat. Jede Richtung hat ihre Vor- und Nachteile. Hier ein kleiner Überblick:

Ausbildung Pro:

- Du verdienst schon dein eigenes Geld.
- Du lernst den echten Arbeitsalltag kennen und siehst, wie sich Wissen und Erlerntes in die Praxis umsetzen lassen. So erlangst du authentische Einblicke in die Strukturen und internen Abläufe von Berufen und Unternehmen.
- Durch die praktische Arbeit erkennst du recht schnell, was dir wirklich liegt und Spaß macht. Außerdem erkennst du natürlich auch, was dir keinen Spaß macht. Vielleicht entdeckst du ja ein ganz neues Aufgabenfeld, das dir total liegt, auf das du noch nie gekommen bist?
- Viele Unternehmen übernehmen ihre Azubis direkt nach der Ausbildung. Somit hättest du gegebenenfalls sogar nach den zwei bis drei Jahren eine tolle Anstellung.

Studium Pro:

- Du lernst, dich selbst zu organisieren, da du bei einem Studium mehr auf dich allein gestellt bist und nicht „durchgeleitet wirst“ wie bei einer Ausbildung.
- In manche Berufe oder auch Führungspositionen kommt man nur mit einem abgeschlossenen Studium.
- Du bist in der Wahl deiner Studienfächer und -inhalte meist flexibel und kannst mehrere Themen miteinander kombinieren.

Ausbildung Contra:

- Du bist in der Gestaltung deines Alltags eingeschränkter: Du hast feste Arbeitszeiten, die du einhalten musst.
- Du hast einen festen inhaltlichen Ausbildungs- und Lehrplan. Bei vielen Studiengängen sind die Inhalte freier wähl- und kombinierbar.

Welcher Weg passt zu mir?

Studium Contra:

- Oft sind Studiengänge sehr theoretisch, du lernst wenig bis nichts über die praktische Umsetzung in einer Firma.
- Nach einem Studium musst du dir erstmal ein Unternehmen suchen, das Interesse an dir hat. Du hast also keine direkte Übernahme beziehungsweise keinen festen Arbeitsplatz nach dem Abschluss.
- Du verdienst kein Geld, musst dir dein Studium also oft mit zusätzlichen Jobs finanzieren.

Fazit: Falsch machen kannst du nicht viel. Beide Entscheidungen, beide Wege sind in ihrer Art und Weise richtig. Der Mittelweg ist das duale Studium. Mehr dazu im Internet unter dhbw.de. **mfx**

Auf diese drei Arten kannst du studieren

Universität, Fachhochschule oder duales Studium: Was ist denn da der Unterschied?

Hast du dich für den Weg des Studiums entschieden, stellt sich eine weitere große Frage: Studierst du an einer klassischen Universität, gehst du lieber an eine Fachhochschule (FH) oder bevorzugst du den Weg des dualen Studiums? Die groben Unterschiede kurz erklärt:

UNIVERSITÄT VS. FACHHOCHSCHULE

Ein wichtiger Punkt ist wohl, dass an einer Universität rein theoretisch und wissenschaftlich gearbeitet wird. Der Fokus liegt auf der Forschung. Eine Fachhochschule dagegen ist sehr anwendungsorientiert. Du wirst dort sehr stark auf eine bestimmte berufliche Richtung vorbereitet und arbeitest eher praktisch. Oft ist dort im Laufe des Studiums auch ein festes Praxissemester integriert, das die Möglichkeit bietet, ein ganzes Semester lang in einem Unternehmen mitzuarbeiten.

Zudem besteht eine Universität aus verschiedenen Fakultäten, wodurch unterschiedliche Fächer miteinander kombinierbar sind. Da die meisten Fachhochschulen sich einen Schwerpunkt gesetzt haben, gibt es dort einen festen Stundenplan, Inhalte sind also nicht so frei wählbar wie an einer Uni. Auch wichtig zu erwähnen ist, dass an einer Universität nur mit der Hochschulreife, also dem Abitur, studiert werden kann. Für ein Studium an einer Fachhochschule braucht es lediglich die Fachhochschulreife.

DUALES STUDIUM

Bei einem dualen Studium hingegen sind Praxis und Theorie vereint – meistens wechseln die beiden Bereiche sich im Abstand von jeweils drei Monaten ab. Du arbeitest also drei Monate im Unternehmen mit, lernst dort die internen Abläufe und Arbeitsweisen kennen, wirst praktisch in einen Beruf eingearbeitet. Andererseits gibt es regelmäßig Theoriephasen an der Hochschule, in denen akademisch und wissenschaftlich gearbeitet wird. Es ist also eine Kombination aus praktischem und theoretischem Lernen.

Die Zulassungsvoraussetzungen werden meistens von den Unternehmen bestimmt: Du bewirbst dich dort, und wenn du die Zusage hast, nimmt dich die kooperierende Hochschule automatisch an. Auch hier sind die Inhalte des Studiums festgeschrieben, da es ja auf den Beruf zugeschnitten sein muss, der im Unternehmen erlernt wird. Ein weiteres Argument für ein duales Studium ist, dass du eine Ausbildungsvergütung bekommst, was beim „normalen“ Studieren nicht der Fall ist. Du musst aber bedenken, dass ein duales Studium weniger Freizeit bedeutet. Du hast, wie ein normaler Arbeitnehmer, eine gewisse Anzahl an Urlaubstagen. Semesterferien gibt es nicht.

Letztlich hat jede der drei vorgestellten Studienformen ihre Vor- und Nachteile. Du wirst deinen eigenen Weg finden, ganz egal, für welche Variante des Studierens du dich entscheidest. **mfx**

PONTIGGIA Tief- & Straßenbau GmbH & Co. KG

Starten Sie durch!

Für das Ausbildungsjahr 2025 bieten wir folgende Lehrstellen:

Straßenbauer/-in (m/w/d)

Weitere Infos unter:

Christian Pontiggia Tief- und Straßenbau GmbH & Co. KG
Kastelbergstraße 25 · 79183 Waldkirch · Tel. 07681 47455-0
info@pontiggia.de · www.pontiggia.de

BEHAbelt Made in Germany

WIR BILDEN AUS!

- **Fachkraft für Lagerlogistik** (m/w/d)
- **Kunststoff- und Kautschuktechnologe** (m/w/d)
- **Industriekaufmann** (m/w/d)
- **IT-Fachinformatiker** (m/w/d)

Bewerbe Dich jetzt!

Talente gesucht

Kompetenzen entdecken mit dem IHK-Berufsprofiling

Wo liegen meine Stärken? Was interessiert mich am meisten? Soll ich eine Ausbildung machen oder studieren? Das IHK-Berufsprofiling gibt dir Antworten auf diese Fragen. In einem dreistündigen Kompetenztest werden verschiedene Testverfahren durchlaufen. Dabei bearbeitest du Leistungs- und Wissenstests und beantworten Fragen zur persönlichen Einstellung, Verhalten und Interessen.

Die Ergebnisse werden in einer Auswertung ausführlich beschrieben und mit mehr als 300 Ausbildungsberufen und mehr als 100 Studienbereichen in ganz Deutschland verglichen. Die Empfehlung der Ausbildungsgänge orientiert sich dabei an der Leistung und Persönlichkeit, wohingegen sich die Studienempfehlungen an den Interessen orientieren. m Nachgang bietet die IHK Südlicher Oberrhein individuelle Auswertegespräche an. BZ

Infos & Anmeldung:
ihk.de/freiburg/berufsprofiling
Nächste Termine in Freiburg:
26. Oktober, 30. November,
14. Dezember, jeweils
von 10 bis 13.30 Uhr

In diesen Berufen bilden wir aus:
Elektroniker* für Maschinen und Antriebstechnik
Industriekaufmann* Zerspanungsmechaniker*
Konstruktionsmechaniker* Industriemechaniker*
Technischer Produktdesigner* Mechatroniker*
* Charakter und Fähigkeiten sind entscheidend, nicht das Geschlecht.

Our quality.
Your success.

WASSERKRAFT VOLK AG | AM STOLLEN 13 | 79261 GUTACH IM BREISGAU

Untergehen, auftauchen, weitermachen

Das Gefühl, im falschen Ausbildungsberuf festzustecken, sollten Jugendliche ernst nehmen – zwei Erfahrungsberichte

Früher undenkbar, verpönt und überhaupt nicht gerne gesehen: der Ausbildungsabbruch. Doch manchmal kann ein solch schwieriger Schritt eine neue Chance eröffnen. Wann es besser ist, die Reißleine zu ziehen, das haben unsere beiden Autorinnen am eigenen Leib erlebt und berichten darüber – ein Mutmacher.

MELANIE

Zu Zeiten unserer Eltern hat man seine Ausbildung durchgezogen, koste es, was es wolle. Aber heutzutage ist das nicht mehr so. Unsere Arbeitswelt und Denkweise haben sich verändert. Das kam mir zugute, denn mein erster Versuch, eine Ausbildung zu machen, hat leider nicht so geklappt, wie ich es mir vorgestellt hatte.

Rettung in Sicht: Der Abbruch einer Ausbildung ist kein Weltuntergang und nichts, wofür man sich schämen muss.

Schon nach kurzer Zeit habe ich gemerkt, dass mir Abwechslung und selbstständiges Arbeiten fehlten. Ich war dauerhaft unterfordert und habe nur schleppend Neues gelernt. Glücksgefühle wurden nur ausgelöst durch Gedanken ans Wochenende. Die Tatsache, jeden Tag für drei Jahre in dieses Büro zu müssen, war eine totale Belastung. Tägliche Überwindung und Unglücklichsein – so sollte keine Ausbildung aussehen. Man lebt doch nur einmal. Warum sollte man seine kostbare Zeit mit etwas verschwenden, das einen nur sinnlos Jahre kostet und keine Freude bringt? In Ausbildung oder Studium investiert man so viel, da sollte es wirklich das Richtige sein.

Ich habe nach fast vier Monaten abgebrochen und es war die richtige Entscheidung, die ich keine Sekunde bereut habe. Ich habe gesucht und eine Ausbildung gefunden, die total zu mir passt, bei der ich mich entfalten kann. Ich fühle mich sehr wohl, bin angekommen und hätte den Platz nie gefunden, wenn ich nicht den Mut gehabt hätte, abzubrechen. Ein Abbruch ist kein Weltuntergang und nichts, wofür man sich schämen muss. Wenn sich eine Tür schließt, öffnet sich eine andere. Mitunter braucht es eine Weile, bis man das Richtige gefunden hat. Aber dein Leben gehört dir, und nur du musst zufrieden damit sein. **mfx**

CARINA

Ich beendete meine Ausbildung nach zwei Jahren. Damals habe ich mit mir gekämpft. Immerhin machen Millionen jährlich ihre Ausbildung und ich breche meine ab? Ich kam mir schrecklich vor, als wäre ich ein Versager. Leider hält sich der Gedanke, dass ein Ausbildungsabbruch etwas unsagbar Schlimmes ist. Mich hat das immer verwundert. Man erwartet, dass junge Leute mit 16 Jahren einen genauen Plan vom Leben haben. Es wird gefordert, dass man seinen Platz in der Welt findet und genau weiß, welchen Beruf man erlernen möchte. Man hört bei diesen Dingen meist zu viel auf andere.

Wenn du weißt, welchen Beruf du machen willst, dann bleib nicht auf der Schule, nur weil die beste Freundin das tut. Wenn die Zusage reinflattert und du zwischen zwei Berufen stehst, entscheide nach deinem Verstand, nicht nach dem Wunsch der Eltern. Denn keiner macht die Ausbildung für dich, das ist dein Weg. Und um diesen Weg zu gehen, muss man sich zuerst selbst finden. Das bedeutet: Wenn die Ausbildung nicht das Richtige ist, du dich nicht wohl fühlst oder Probleme im Betrieb hast, geh offen und ehrlich damit um. Das ist kein Kapitalverbrechen, wie ich damals dachte, sondern etwas völlig Normales und kann jedem passieren.

Hopp, hopp zum neuen Job!

Deswegen: Lass den Kopf nicht hängen und verschwende deine Zeit nicht mit Dingen, hinter denen du nicht zu einhundert Prozent stehst. Beende dann lieber deine Ausbildung und such dir eine neue Stelle, mach ein Praktikum oder ein FSJ. Eine Ausbildung abzubrechen, sollte ganz normal sein, denn letztlich kann man bei mehr als 300 Ausbildungsberufen in Deutschland nicht immer auf Anhieb das Richtige finden. **chz**

Ausbildungsplätze Herbst 2025

Gib deiner Zukunft den richtigen Antrieb!

Für 2025 bieten wir folgende Ausbildungsplätze an:

Industriemechaniker*

Maschinen- und Anlagenführer*

Fachinformatiker für Systemintegration*

Technischer Produktdesigner*

*w/m/d

Weitere Informationen findest du auf unserer Website.Wir freuen uns auf deine Online-Bewerbung unter **ausbildung.maxongroup.de**

maxon motor GmbH | Untere Ziel 1 | 79350 Sexau

Folge uns:

maxon

Hiiiiilfeee!

Keine Angst! Du wirst aufgefangen.

Ausbildungsbegleiter der IHK und der Handwerkskammer helfen

Auch während einer Ausbildung läuft nicht immer alles reibungslos. Wie in jedem Arbeitsalltag können Komplikationen auftreten: „Private Schwierigkeiten, Probleme mit dem Schulstoff, gesundheitliche Belastungen oder einfach Stress im Unternehmen: Es gibt viele Faktoren, die Auszubildende und ihre Betriebe aus der Bahn werfen können“, sagen Petra Wiehl und Anja Lowin. Sie sind Mitarbeiterinnen im Projekt „Ausbildungsbegleitung im Handwerk“ der Handwerkskammer Freiburg und kennen die Probleme – aber auch Lösungsansätze.

Denn in solchen Fällen kommen Petra Wiehl und ihre Kolleginnen ins Spiel. „Wir versuchen, gemeinsam mit allen Beteiligten die Ausbildungsverhältnisse zu stabilisieren und Ausbildungsabbrüche zu verhindern“, erläutert Petra Wiehl. Sie und ihre drei Kolleginnen helfen, wenn es während der Ausbildung klemmt. Azubis, Ausbilder, Eltern oder Lehrkräfte können sich an die Ausbildungsbegleiterinnen wenden.

„Die Bandbreite der Problemstellungen, bei denen wir helfen, ist groß. Von schnell umzusetzender Unterstützung bei Behördengängen bis hin zu Ausbildungssituationen, bei denen auf beiden Seiten die Erwartungen nicht erfüllt werden können.“

Die Arbeit erfordert manchmal Fingerspitzengefühl. Meistens haben alle Beteiligten unterschiedliche Sichtweisen auf die Problematik. „Unser Service ist vertraulich“, macht Anja Lowin deshalb deutlich. Nur so kann das Team mit allen Seiten vertrauensvoll zusammenarbeiten. In vielen Fällen können die Ausbildungsbegleiterinnen mit ihrer Unterstützung Positives bewegen.

Bei der IHK Südlicher-Oberrhein ist Ausbildungsbegleiter Markus Keßner der Ansprechpartner bei Problemen während der Ausbildung. „Wir sind für alle Auszubildenden da, die in einem bei der IHK Südlicher Oberrhein eingetragenen Ausbildungsverhältnis stehen und deren Ausbildungserfolg gefährdet scheint“, so Markus Keßner.

Das Beratungsangebot der IHK ist identisch mit dem der Handwerkskammer und richtet sich sowohl an Auszubildende wie auch an Ausbilder in den jeweiligen Betrieben. BZ

Azubis können sich melden, wenn:

- es Probleme im Ausbildungsbetrieb oder in der Berufsschule gibt.
- Zweifel an der Ausbildung bestehen.
- private Probleme Ärger im Betrieb erzeugen.

Weitere Infos unter:

- Handwerkskammer, hwk-freiburg.de/ausbildungsbegleitung
- IHK, Markus Keßner, ☎ 0761/3858-164; markus.kessner@freiburg.ihk.de

STELLENANGEBOT

Stadt Waldkirch
Große Kreisstadt

Komm` zu uns! Das Team der Stadt Waldkirch freut sich über Deine Bewerbung! Zum 01.09.2025 bilden wir folgende Berufe aus

Erzieher (m/w/d)

Fachangestellter (m/w/d) für Bäderbetriebe

Kfz-Mechatroniker (m/w/d)

Verwaltungsfachangestellter (m/w/d)

Einführungspraktikant (m/w/d) Public Management

Ausführliche Angaben findest Du auf unserer Website **www.karriere.stadt-waldkirch.de**

familienbewusst & demografieorientiert

BZ medien

Irgendwas mit Medien? Wir wollen Dich!

Jetzt bewerben!
Ausbildungsstart 2025

Should I stay or should I go?

Ein Auslandspraktikum und andere Praktika erweitern den Horizont und bringen viele Vorteile für den Lebenslauf

Ein Praktikum im Ausland?! Da kommen bestimmt auch dir bunte Assoziationen in den Sinn – ferne Länder, fremde Kulturen, andere Sprachen, neue Menschen. Und tatsächlich ist es so: Ein Auslandsaufenthalt eröffnet dir neue Blickwinkel auf dich selbst und die Welt. Du machst völlig frische Erfahrungen, lernst dich selbst auf eine ganz andere Art und Weise kennen. Vermutlich einer der überzeugendsten Gründe, sich für ein Auslandspraktikum zu entscheiden, ist das intensive Lernen einer neuen Sprache. Ein weiterer Grund ist das Kennenlernen einer fremden Kultur. Egal, wie viele Bücher du über ein anderes Land, dessen Leute und ihre Lebensweise liest, du wirst es niemals so verinnerlichen und verstehen, wie wenn du es selbst erlebst und mit eigenen Augen siehst.

Gut fürs Selbstvertrauen: ein Praktikum

Außerdem macht sich ein Auslandsaufenthalt immer gut im Lebenslauf. Nicht zu vergessen, dass ein Praktikum natürlich immer gut ist für den beruflichen Lebensweg, da man Arbeitserfahrung sammelt und Einblicke in die Praxis erlangt. Die vielen unterschiedlichen Menschen, die man während dieser Zeit kennenlernen wird, machen die Zeit natürlich ebenfalls zu etwas ganz Unersetzlichem.

MITNEHMEN, WAS GEHT!

Darüber hinaus wird man unabhängiger und selbstsicherer – das persönliche Wachstum ist nicht zu unterschätzen. Ein Auslandsaufenthalt ist zweifellos eine Herausforderung, du bist oft auf dich selbst gestellt und kommst manchmal vielleicht auch an deine Grenzen. Aber du wächst daran und erweiterst deinen Horizont auf so vielfältige Weise. Der Aufwand lohnt sich. Du erlebst so viel und nimmst beruflich und persönlich so viel mit, dass du das nicht verpassen solltest. YOLO – du lebst nur einmal, also nimm so viel mit, wie geht!

MACH PRAKTIKA!

Du hast noch keine Ahnung, in welche berufliche Richtung dich das Leben führen könnte? Ein Tipp: Mach Praktika! Das ist nicht nur eine hervorragende Möglichkeit, verschiedene Berufsbilder kennenzulernen, sondern macht sich auch super in deinem Lebenslauf. Außerdem ist ein Praktikum ein guter Weg zum Sammeln von Erfahrungen. Betriebe finden es toll, wenn du viele Praktika gemacht hast. Das zeigt, dass du dich früh damit auseinandergesetzt hast, was du machen möchtest und wo deine Stärken liegen. **mfx & chz**

Abi – und dann?

Bei dieser Frage können Abiturientenberater der Arbeitsagenturen helfen

Viele Abiturienten fragen sich: Wie soll es nach der Schule weitergehen? Bei Abiturientenberatern der Arbeitsagentur haben sie die Möglichkeit, eine individuelle Beratung zu bekommen. Der Service ist neutral und steht allen ab der 9. Klasse kostenfrei zur Verfügung; Eltern können zum Gespräch mitkommen. BZ

Kontakt:
► Freiburg: Freiburg.Berufs-und-Studienberatung@arbeitsagentur.de
► Offenburg: Oliver Höfer; Mail: Offenburg.Berufsberatung@arbeitsagentur.de

BERUFE-CHECKER

PER HANDY ZUM JOB

Du kannst auch nicht ohne WhatsApp und Facebook? Kein Problem – denn auch dort kannst du ganz einfach und schnell checken, welchen Handwerksberuf zu dir passt: Mit dem Berufe-Checker bietet das Handwerk ein einfaches und modernes Informationsangebot für Jugendliche und Schulabgänger.
Und wenn du herausgefunden hast, welcher Handwerksberuf zu dir passt, dann kannst du auch ganz einfach per Smartphone herausfinden, wo die nächste freie Lehrstelle in deinem Traumberuf ist – überall, jederzeit, auf einen Blick. Die App „Lehrstellenradar“ bringt dir passende Angebote direkt aufs Display. BZ

► **Weitere Infos** zum Berufe-Checker findest du unter handwerk.de/berufe-checker
► **Die App „Lehrstellenradar“** ist kostenfrei im Apple AppStore (für iOS) und in Google Play (für Android) verfügbar. Weitere Infos findest du auf lehrstellen-radar.de

Zwischenzeit nutzen

Erfahrung sammeln, Einblicke bekommen: Freiwilligendienste sorgen für Orientierung

Du weißt noch nicht, wie es nach der Schule weitergehen soll? Kein Problem, dann sind ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ), ein Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ), der Bundesfreiwilligendienst (BFD) oder der Internationale Jugendfreiwilligendienst (IJFD) genau das Richtige für dich.

ERFAHRUNGEN SAMMELN

FSJ, FÖJ, BFD oder IJFD sind Möglichkeiten, vor dem Berufsleben Erfahrungen zu sammeln. Alle vier werden gleichermaßen anerkannt. Was das FSJ und FÖJ maßgeblich vom BFD unterscheidet, ist die Tatsache, dass der Bundesfreiwilligendienst mehrmals im Abstand von fünf Jahren geleistet werden kann, ein Freiwilliges Soziales Jahr hingegen ist nur einmal möglich.

ALTER

Im Prinzip ist ein FSJ und FÖJ bereits ab 15 Jahren möglich. Im Jugendfreiwilligendienst liegt die Altersgrenze bei 26 Jahren. Im Gegensatz zum FSJ und FÖJ gilt beim BFD keine Altersobergrenze.

TASCHENGELD

Im FSJ, FÖJ und beim BFD verdienst du Geld, nämlich das sogenannte Taschengeld. Es beträgt maximal 604 Euro monatlich. Hinzu kommen in vielen Fällen kostenlose Unterkunft, Verpflegung und Dienstkleidung. Die Höhe des Taschengeldes kann jedoch von Träger zu Träger variieren.

FSJ

In einem Freiwilligen Sozialen Jahr hilfst du in einer sozialen Einrichtung. Von Altenhilfe, Kindergarten über Krankenhaus, Kultur und Technik. Die möglichen Einsatzbereiche sind vielfältig.

FSJ KULTUR UND BILDUNG

Wenn du ein Faible für die Arbeit in der Kultur hast, liegst du bei der Wahl des FSJ Kultur und Bildung richtig.

FÖJ

Das Freiwillige Ökologische Jahr ist ein Freiwilligendienst im Natur- und Umweltschutz. Etwa kannst du auf einem ökologischen Bauernhof mitwirken, dich in Umweltverbänden politisch engagieren oder im Gartenbau helfen.

BFD

Anders als das FSJ, FÖJ und IJFD ist der Bundesfreiwilligendienst der einzige freiwillige Dienst, den du noch über 26 Jahren ausüben darfst. Du kannst diesen Dienst auch in Teilzeit ausführen, wenn du über 27 bist.

IJFD

Der Internationale Jugendfreiwilligendienst gehört zu den Freiwilligendiensten im Ausland. Wenn du zwischen 16 und 26 Jahre alt bist, kannst du den IJFD leisten.

AUSLAND, DAUER & INFOS

Neben dem IJFD kann auch ein FSJ und ein FÖJ im Ausland gemacht werden, der BFD hingegen nicht. Alle Dienste dauern mindestens sechs Monate und dürfen maximal 18 Monate geleistet werden. Adressen von Organisationen und Verbänden, die ein FSJ oder FÖJ im Ausland anbieten, findest du unter mehr.bz/fsj-weg. Weitere interessante Informationen gibt es online unter www.jugendfreiwilligendienste.de BZ

Ausstellerverzeichnis

17.10.2024 I 18:00 – 20:30 Uhr
18.10.2024 I 8:30 – 12:00 Uhr

Waldkirch – Stadthalle

Job Start Börse

WEHRLE-WERK AG
Bismarckstr. 1-11
79312 Emmendingen
07641 / 585-0
kempf@wehrle-werk.de
www.wehrle-werk.de

Badischer Verlag GmbH & Co. KG
Lörracher Str. 3
79115 Freiburg
0761 - 496 - 0
info@bz-medien.de
www.bz.medien.de

BDH Kliniken Elzach und Waldkirch
Am Tannwald 1-3
79215 Elzach
076828011232
larissa.bellina@bdh-klinik-elzach.de
https://www.bdh-reha.de/jobportal/index.php

Lidl
Max-Immelmann-alle 23
79427 Eschbach
01525 - 3070991
Antonio_sandro.tinnirello@lidl.de
jobs.lidl.de

GRAF Unternehmensgruppe
Carl-Zeiss-Str. 2-6
79331 Teningen
07641 - 589 - 0
ausbildung@graf.info
https://www.graf.info/de/werde-ein-graf.html

Karl Burger GmbH, Hoch-, Tief- und Holzbau
Adalbert-Stifter-Str. 2
79183 Waldkirch
07681 47785-0
info@karl-burger.de
Adalbert-Stifter-Str. 2

Robert-Gerwig-Schule Furtwangen
Am Engelgrund 4
78120 Furtwangen
07723 - 93010
info@rgs-furtwangen.de
www.rgs-furtwangen.de

Werner Gießler GmbH Präzisionsdrehteile
Am Rißlersberg 59
79215 Elzach
07682 - 91812 - 0
bewerbung@werner-giessler.de
www.werner-giessler.de

Grafried Bauunternehmung GmbH
Ziegelhofstraße 39
79110 Freiburg
0761-883300
info@grafried.de
www.grafried.de

Elztalhotel
Am Rüttlersberg 5
79297 Winden im Elztal
07682 - 91140
karriere@elztalhotel.de
www.elztalhotel.de/karriere

Gütermann GmbH
Landstraße 1
79261 Gutach im Breisgau
07681 - 21369
karriere@guetermann.com
https://karriere.guetermann.com/

Gertrud-Luckner-Gewerbeschule Freiburg
Bissierstraße 17
79114 Freiburg
0761-201/7853
glg@freiburger-schulen.bwl.de
https://www.glg-freiburg.de

Streck Transportgesellschaft mbH
Blankreutestraße 6
79108 Freiburg
+4976113050
ausbildung@streck.de
https://www.streck-transport.de/

Angell Akademie
Kronenstr. 2-4
79100 Freiburg
0761 791999-10
info@angell-akademie.de
www.angell-akademie.de

Volksbank Breisgau Nord eG
Martplatz 2
79312 Emmendingen
07641/5880
melina.kaelble@voba-breisgau-nord.de
https://www.voba-breisgau-nord.de/startseite.html

Kestenholz GmbH
St. Georgener Str. 1
79111 Freiburg
0761 - 4950
freiburg@kestenholzgruppe.com
www.kestenholzgruppe.com

Otto Fischer GmbH
Adolf-Ruth-Str. 3
79183 Waldkirch
07681474940
bewerbung@fischer-waldkirch.de
www.fischer-waldkirch.de

Paul Becker GmbH
Carl-Benz-Str. 1-7
79211 Denzlingen
07666 - 93000
ausbildung@becker.eu
www.becker.eu

Harry Roth Präzisionsdrehteile GmbH & Co.KG
Brunnenrain 1
79183 Waldkirch
07681200818
jobs@harry-roth.de
www.harry-roth.de

SV Team Allgaier GmbH
Damenstr. 11
79183 Waldkirch
07681-493090
bewerbung@sv-team-allgaier.de
www.sv-team-allgaier.de

Eugen Rold GmbH
Schwangenstr., 11
79297 Winden im Elztal
+49768591070
adelbert.rold@roldgmbh.com
www.roldgmbh.com

Gewerbliche und Hauswirtschaftlich-Sozialpflegerische Schulen Emmendingen
Jahnstraße 12-14
79312 Emmendingen
07641-465100
poststelle@ghse.de
https://www.ghse.de

BEHA Innovation GmbH
In den Engematten 16
79286 Glottertal
07684 907-118
jobs@behagroup.com
www.behabelt.com

Autohaus Schmolck
Am Elzdamm 2
79312 Emmendingen
07641 4602-0
bewerbung@schmolck.de
www.schmolck.de/ausbildung

Pioflex GmbH
Robert-Bosch-Straße 2
79211 Denzlingen
07666931525
kuderer@pioflex.de
www.pioflex.de

Agentur für Arbeit Freiburg
Lehener Str. 77
79106 Freiburg
0761-2710430
Freiburg.Ausbildung@arbeitsagentur.de
https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/freiburg/ueber-uns/karriere

Am Bruckwald Waldkirch
Am Bruckwald 14
79183 Waldkirch
0768147770
info@sozialwerk-breisgau.de
https://www.sozialwerk-breisgau.de/am-bruckwald/

Mehr Raum für Kinder gGmbH
Markgrafenstraße 20
79312 Emmendingen
07641 - 9627156
kontakt@mrfk.de
https://mehr-raum-fuer-kinder.de/index.html

Pfizer Manufacturing Deutschland GmbH
Mooswaldallee 1
79108 Freiburg
0761 - 5180
karriere@pfizer.com
https://www.pfizer.de/karriere

Polizeipräsidium Freiburg
Bissierstraße 1
79114 Freiburg
0761 882-1760
Freiburg.Berufsinfo@polizei.bwl.de
www.karriere-polizei-bw.de

SICK AG
Erwin-Sick-Straße 1
79183 Waldkirch
07681/202-0
sandra.winterhalter@sick.de
www.sick.com/ausbildung

Katholische Kitas (Verrechnungsstelle für kath. Kirchengemeinden Riegel)
Kirchstr. 9a
79359 Riegel
07642/9070-0
info@vst-riegel.de
www.vst-riegel.de

dm-drogerie markt
Zum Kaiserstuhl 10
79206 Breisach am Rhein
+49 721 5592-5273
recruiting-sued@dm.de
www.dm-jobs.de/dein-berufsstart

Europa-Park Erlebnis-Resort
Europa-Park-Straße 2
77977 Rust
07822 - 77 - 15444
jobs@europapark.de
jobs.europapark.de

J. W. ZANDER GMBH & CO. KG FREIBURG
Einsteinstraße 5
79108 Freiburg
07615140212
klaudija.sucic@zander-gruppe.de
www.zander-freiburg.de

TRUMPF Werkzeugmaschinen Teningen GmbH
Emmendinger Straße 21
79331 Teningen
07641 - 4609179
isabell.isele@trumpf.com
https://www.trumpf.com/de_DE/karriere

LITEF
Lörracherstr. 18
79108 Freiburg
0761 4901-0
info@litef.de
www.litef.com

Muffenrohr Tiefbauhandel
Güterstraße 13
77833 Ottersweier
+49 7223 2803-0
info@muffenrohr.de
www.muffenrohr.de

Amtsgericht
Karl-Friedrich-Str. 25
79312 Emmendingen
07641 - 965 - 87 - 800
poststelle@agemmendingen.justiz.bwl.de
https://www.mit-recht-in-die-zukunft.de/

HUMMEL AG
Lise-Meitner-Straße 2
79211 Denzlingen
+497666911100
info@hummel.com
https://www.hummel.com/de/

EMIS Electrics GmbH
Mauermattenstr. 6
79183 Waldkirch
0354288757665
karriere@emis-gruppe.de
www.emis-gruppe.de

Stadt Waldkirch
Marktplatz 1-5
79183 Waldkirch
07681 - 404169
-
https://www.stadt-waldkirch.de/

Wunsch kreativ in Grün
Schloßbergstr. 7
79183 Waldkirch
+49 (0) 7681 - 7169
info@wunsch-gartentraeume.de
www.wunsch-gartentraeume.de

Ganter Interior GmbH
Am Kraftwerk 4
79183 Waldkirch
+497681 - 40180 -
personal@ganter-group.com
www.ganter-group.com

Stadt Freiburg
Rathausplatz 2-4
79098 Freiburg
0761 - 2011210
ausbildung@stadt.freiburg.de
www.wirliebenfreiburg.de

ISBA - Internationale Studien- und Berufsakademie gGmbH
Kronenstr. 2-4
79100 Freiburg
076179199970
office@isba-freiburg.de
www.isba-freiburg.de

Finanzamt Emmendingen
Bahnhofstr. 1-3
79312 Emmendingen
07641 - 108 - 450
ausbildung-05@finanzamt.bwl.de
https://fa-emmendingen.fv-bwl.de

Artemed Kliniken Freiburg
Sautierstr. 1
79104 Freiburg
0761 2711-1
Karriere@rkk-klinikum.de
https://www.rkk-klinikum.de/

F. Gerber GmbH & Co. KG
Markgrafenstr. 111
79211 Denzlingen
07666-944790
info@gerber-bau.de
www.gerber-bau.de

Wasserkraft Volk AG
Am Stollen 13
79261 Gutach im Breisgau
076859106941
Karriere@wkv-ag.com
https://www.wkv-ag.com

Universitätsklinikum Freiburg
Breisacher Str. 153
79110 Freiburg
076127019221
personalentwicklung@uniklinik-freiburg.de
ausbildung@uniklinik-freiburg.de

Hochschule Furtwangen
Robert-Gerwig-Platz 1
78120 Furtwangen
07723 - 920 - 2128
susan.robinson@hs-furtwangen.de
www.hs-furtwangen.de

Christian Pontiggia Tief- & Straßenbau GmbH&Co.KG
Kastelbergstraße 25
79183 Waldkirch
07681 / 47455-0
info@pontiggia.de
www.pontiggia.de

Industrie- und Handelskammer Südlicher Oberrhein
Schnewlinstr. 11-13
79098 Freiburg
0761-3858-0
info@freiburg.ihk.de
www.ihk.de/freiburg

AOK - Die Gesundheitskasse
Fahnenbergplatz 6
79098 Freiburg
--
--
--

RENA Technologies GmbH
Höhenweg 1
78148 Gütenbach
0772393130
simone.oswald@rena.com
www.rena-ausbildung.de

badenovaGRUPPE
Tullastraße 61
79108 Freiburg
0761 - 2793462
Julia.wisser@badenova.de
https://www.karriere-badenova.de/schueler/

Wabe gGmbH
Mauermattenstraße 8
79183 Waldkirch
07681/ 4745440
info@wabe-waldkirch.de
www.wabe-waldkirch.de

Bundeswehr - Karriereberatungsbüro Freiburg
Colombistraße 17
79098 Freiburg
0761 - 2024 7012
KarrBBFreiburg@bundeswehr.org
www.bundeswehrkarriere.de

Handwerkskammer Freiburg
Bismarckallee 6
79098 Freiburg
07612180000
berufsorientierung@hwk-freiburg.de
www.hwk-freiburg.de

TDK-Micronas GmbH
Hans-Bunte-Straße 19
79108 Freiburg
07615172558
bernd.mueller@tdk.com
www.micronas.tdk.com

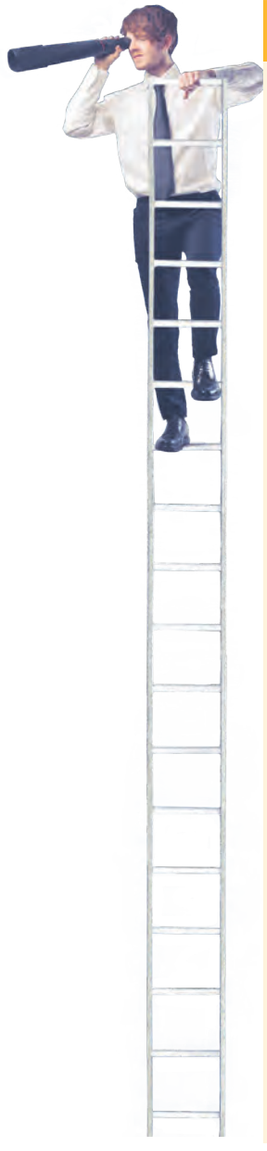
Agentur für Arbeit Freiburg
Lehener Str. 77
79106 Freiburg
0800 - 4 - 5555 - 00
freiburg@arbeitsagentur.de
www.arbeitsagentur.de

Sparkasse Freiburg - Nördlicher Breisgau
Kaiser-Joseph-Str. 186-190
79098 Freiburg im Breisgau
0761 - 2151520
Eva-Maria.Riedle@sparkasse-freiburg.de
https://www.sparkasse-freiburg.de/de/home/ihre-sparkasse/karriere.html

Landratsamt Emmendingen
Bahnhofstraße 2-4
79312 Emmendingen
07641/451-1053
ausbildung@landkreis-emmendingen.de
ausbildung.landkreis-emmendingen.de

Ofen- und Luftheizungsbauer-Innung Südwest
Rieselfeldallee 50
79111 Freiburg
07613837680
info@kh-fr.de
www.ofenbauer-innung.de

maxon motor GmbH
Untere Ziel 1
79350 Sexau
07641-91140
karriere.de@maxongroup.com
www.maxongroup.de



IMPRESSUM

JOB-START-BÖRSE

ist eine Beilage der Badischen Zeitung

Redaktion: Birgit Herrmann (bhe)

Layout: Simone Schüßler, Katharina Kritsolis

Redaktionelle Mitarbeit:
Melanie Fix (mfx),
Carina Heitzmann (chz),
Fatme Matar (Fma)

Titelbild: 2rogan*

Fotos: S. 2 Drobot Dean*, stockpics* (rundes Bild), S. 3 lassedesignen*, frittpix* (kleines rundes Bild), S. 4 Drobot Dean*/Pavel Vladychenko vk.com/altern*, denis vermenko* (unten, links), S. 5 Wayhome Studio*, golubovy* (großes, rundes Bild), S. 6 lassedesignen* (rundes Bild), VRD*, S. 7 handatko*, Prostock-Studio* (rundes Bild), S. 8 Zarya Maxim* (Freisteller mit Beinen), Thomas Reimer*, S. 9 Waltraud Grubitzsch (dpa), Jannissimo* (Freisteller), S. 10 lassedesignen*, S. 11 Andrey Kuzmin*, Nuthawut* (rundes Bild), S. 12 strichfiguren*, S. 13 lassedesignen* (rundes Bild), Shotprime Studio*, S. 14 Roman* (Freisteller, oben), hedgehog97*, S. 15 Halfpoint* (rundes Bild, oben), Rawpixel*, S. 16 olly*, S. 17 studio Romantic*, S. 18 olly*

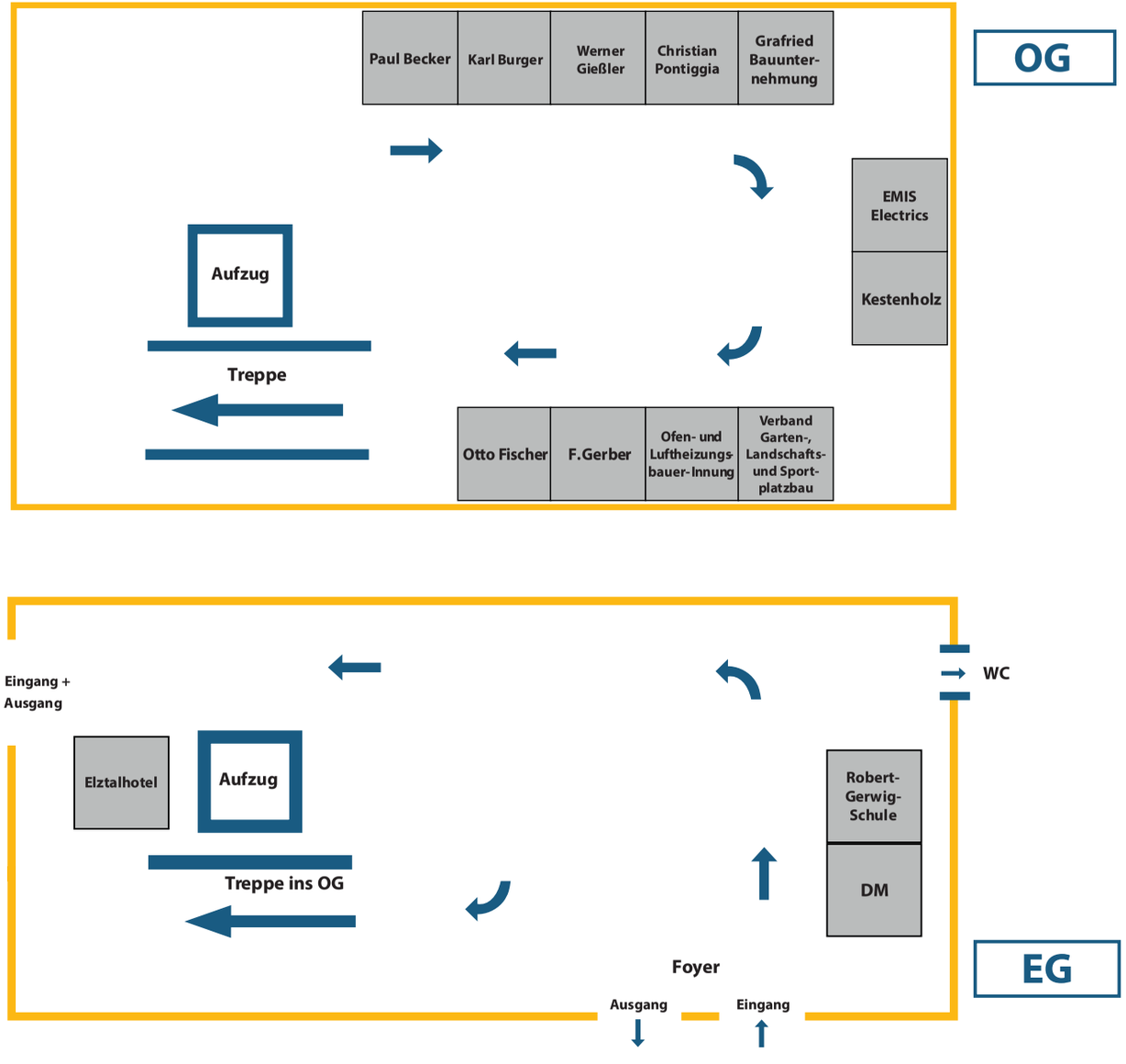
*(stock.adobe.com)

Anzeigenleitung: Karsten Bader

Badischer Verlag GmbH & Co. KG
Lörracher Straße 3
79115 Freiburg
Telefon 0761/496–0

JOB-START-BÖRSE
UMLAND 2024

Waldkirch - Stadthalle
17.10.2024 | 18:00 – 20:30 Uhr
18.10.2024| 8:30 – 12:00 Uhr



JOB-START-BÖRSE
UMLAND 2024

Waldkirch - Stadthalle

17.10.2024 | 18:00 – 20:30 Uhr

18.10.2024| 8:30 – 12:00 Uhr

Lidl	GHSE	Volksbank	Hochschule Furtwangen	Pioflex	ISBA	BEHA Innovation	Muffenrohr	Eugen Rold	Angell Akademie	SV Team Allgaier	Mehr Raum für Kinder
Landratsamt Emmendingen	Artemed Kliniken	Finanzamt Emmendingen	Uniklinik Freiburg	Northrop Grumman	Gütermann	Badenova	Amtsgericht Emmendingen	Wehrle Werk	BDH-Klinik	Europapark	SICK

Landespolizei	TDK-Micronas	Sozialwerk Breisgau	Hummel	Katholische Kitas	J.W. Zander	Wabe	GRAF	Stadt Waldkirch	Harry Roth	Pfizer	Wasserkraft Volk
Bundeswehr	TRUMPF	Gertrud Luckner	Ganter Interior	Streck Transport	Sparkasse	Agentur für Arbeit	AOK	IHK	HWK	BZ.medien	Berufsberatung